

II-5818 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
 des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2892/1J

A N F R A G E

1992-05-08

der Abgeordneten Preiß
 und Genossen
 an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
 betreffend weiterer Ausbau der B 37 (Verbindung Gföhl-Zwettl)

Im Anschluß an die S 33 wurde in den letzten Jahren die Neutrassierung der B 37 zwischen Krems und Gföhl durchgeführt und dem Verkehr übergeben. Dies brachte eine spürbare Entlastung für den Ballungsraum Krems und die Ortschaften des Kremstales. Nun sollte der nächste Abschnitt, die Verbindung zwischen Gföhl und Zwettl, den modernen Verkehrserfordernissen gemäß ausgebaut werden. Wie aus unterrichteten Kreisen zu erfahren ist, soll nun der weitere Ausbau der B 37 zugunsten einer Verwirklichung der 2. Donaubrücke in Tulln gestoppt werden.

Da die B 37 lebensnotwendig für die Weiterentwicklung des unteren und mittleren Waldviertels und dessen Anschluß an die Landeshauptstadt St. Pölten ist, richten die unterfertigten Abgeordneten nachstehende

Anfrage:

1. Sind die Pressemeldungen, der weitere Ausbau der B 37 solle zugunsten der Errichtung der 2. Tullner Donaubrücke ausgesetzt werden, richtig?
2. Sind Sie, wenn derartige Pläne bestehen, bereit, an das Land Niederösterreich heranzutreten, durch eine Vorfinanzierung die zügige Inangriffnahme beider Projekte zu ermöglichen, falls die budgetäre Bedeckung nicht möglich sein sollte?
3. Sind Sie bereit, darauf hinzuwirken, daß vorrangig die Errichtung der Ortsumfahrungen von Großmotten und Sperkenthal betrieben wird, um die unzumutbaren Belastungen der Bevölkerung frühest möglich abzustellen?